2. Fachtagung

Collateralized Banking

Collateral ist das neue Kapital

www.vereon.ch/collateral

Die Top 5 dieser Veranstaltung

- EMIR-Anforderungen: Meldungen, Clearing, Margining, Datenintegration
- Collateral Management: Gestaltungsmöglichkeiten, Optimierung, Verzahnung mit dem Liquiditätsmanagement
- Central Counterparties und Collateral
- Interaktionen mit der Liquiditäts- und Sicherheitenpolitik der EZB
- Counterparty Credit Risk – Standardized Approach for Measuring CCR Exposure

Moderation

Prof. Dr. Thomas Heidorn
Frankfurt School
of Finance & Management

Vertiefungsmodul

Collateral Management

Prof. Dr. Christian Schmaltz
Aarhus University

Mit Beiträgen von

BayernLB
Jürgen Pohl

Berliner Sparkasse/Landesbank Berlin AG
Sebastian Holtkamp

Financial Stability Board
Irina Leonova

Bundesverband Investment und Asset Management
Felix Ertl

DekaBank
Nikolaj Barth

Deutscher Sparkassen- und Giroverband
Dr. Silvio Andrae

DZ Bank
Michael Schneider

Eurex Clearing
Thomas Schwiertz

Europäische Zentralbank
Angelika Lagerblom

Sungard
Dr. Sven Ludwig

LCH.Clearnet
Dr. Heiko Cassens

TXS
Jan Eisenhardt, Jörg Lindenberg

Frankfurt am Main

24. und 25. Juni 2014 – Fachtagung
26. Juni 2014 – Vertiefungsmodul

Eine Veranstaltung von

VEREON
know-how for your success

Dienstag, 24. Juni 2014

08:30 Empfang und Ausgabe der Tagungsunterlagen

08:55

Begrüßung durch den Moderator und Eröffnung der Fachtagung

Prof. Dr. Thomas Heidorn, Frankfurt School of Finance & Management

09:00

Umsetzung der Anforderungen aus der europäischen Regulierung von OTC-Derivaten für Investmentfonds

- Meldung an ein Transaktionsregister: ein Erfahrungsbericht
- CCP-Clearing/Collateral Management und Investmentfonds
- Besicherung von bilateralen Geschäften

Felix Ertl, Abteilungsdirektor Recht, BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

09:45

Margin-Praxis bei zentral und nicht zentral abgewickelten Derivaten

- Anforderungen an Initial Margins und Variation Margins
- Kalkulation von Initial Margins – Beispiel LCH

Dr. Silvio Andrae, Aufsichtliches Risikomanagement, Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)

10:30 Kaffeepause und Networking

11:00

(Vortrag in englischer Sprache)

Collateral Management and Data Integration – an Authoritative Point of View

- Main global regulatory initiatives in the area of Collateral
- Financial Data and Risk/Collateral Management: How they interact
- Financial Data Standardization as a tool for efficient Risk and Collateral Management
- Understanding the «Data» Life Cycle for effective Collateral Management

Irina Leonova, Financial Stability Board

11:45

Datenflows: Integration von Kerndaten (LEI, UPI) in die Risikosysteme

- Generierung der UTI´s
- Betrachtung verschiedener Workflows im Kontext der EMIR
- Datenintegration vom Front-Office zum Back-Office-System

Sebastian Holtkamp, Business Manager, Berliner Sparkasse/ Niederlassung der Landesbank Berlin AG

12:30 Gemeinsames Mittagessen

13:45

Collateral Management aus der Perspektive einer Zentralen Gegenpartei (CCP)

- EMIR – Regulatorische Zeitschiene für die Clearingverpflichtung und ihre Auswirkungen
- Clearing von Zinsderivaten in Deutschland und Europa – Marktvolumen und Hintergründe
- Risikomanagement einer Zentralen Gegenpartei – Sicherheiten im Default Management
- Segregation und Schutz von Sicherheiten – rechtliche, ökonomische und regulatorische Gesichtspunkte

Dr. Heiko Cassens, Direktor für Deutschland, Skandinavien und Osteuropa, LCH.Clearnet

14:30

Verzahnung von Collateral- und Liquiditätsmanagement

- Definition und Abgrenzung der Begriffe Liquiditätsmanagement und Collateral Management in der DZ BANK AG
- Refinanzierungsanforderungen und Collateral Management
- Cash und Wertpapiere im Einsatz als Collateral
- Optimierungsmöglichkeiten, Chancen und Grenzen im Collateral Management

Michael Schneider, Head of Treasury Liquidity Management, DZ Bank AG

15:15 Kaffeepause und Networking

15:45

Interaktionen mit der Liquiditäts- und Sicherheiten-Politik der Europäischen Zentralbank

- Darstellung der aktuellen Liquiditäts- und Collateral-Situation
- Auswirkungen von Refinanzierungsoptionen der Zentralbank auf Liquiditätsverordnungen
- Collateral-Politik der EZB im Vergleich zu anderen Zentralbanken
- Anforderungen des Eurosystems (Art. 18 ESZB Satzung, Single List, Zulassungskriterien)
- Arten von Sicherheiten/Sicherheitenstellung
- Sicherheitenpolitik in der Krise und temporäre Maßnahmen
- Maßnahmen zur effizienten Nutzung der vorhandenen Sicherheiten

Angelika Lagerblom, Principal Economist – Market Operations Analysis Division/Financial Markets and Collateral Section, Europäische Zentralbank

16:45

Zusammenfassung durch den Moderator und Ende des ersten Tages

17:00

Get Together

Im Anschluss an das offizielle Programm der Fachtagung lädt die Vereon AG alle Referenten und Teilnehmenden ein. Lassen Sie den Tag bei einem kleinen Imbiss ausklingen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre mit Ihren Kollegen auszutauschen und wertvolle Kontakte zu vertiefen.

Mittwoch, 25. Juni 2014

9:00

Der «Standardised Approach for Measuring Counterparty Credit Risk Exposures» (SA-CCR)

- Collateral Management einer Zentralen Gegenpartei (CCP)
- «The Standardised Approach for Measuring Counterparty Credit Risk Exposures» und die Auswirkungen für das Collateral Management
- OTC-Handel und -Clearing im Hinblick auf SA-CCR und Credit Value Adjustments

Thomas Schwiertz, CCP Risk Management/Unit Default Management, Eurex Clearing AG

9:45

Ertrag zwischen Zwängen – Enterprise Collateral Optimierung, Liquiditäts- und Kontrahentenrisiko

- Die neue Einheit der Risikoklassen
- Die neue, zentrale Bedeutung von Collateral in der Banksteuerung
- Optimierte Bewirtschaftung des Collateral Pools
- Die Entwicklung eines Collateral Transfer Pricing

Dr. Sven Ludwig, Regional Director, Professional Risk Managers' Association PRMIA und Senior Vice President Risk Management and Analytics EMEA, Sungard

10:30 Kaffeepause und Networking

11:00

Collateral Optimierung aus Handelssicht

Nikolaj Barth, Leiter Strukturierung Short Term Products, DekaBank Deutsche Girozentrale

11:45

Lösung für die Optimierung des Collateral Managements

- Anforderungen an eine technische Unterstützung des Collateral Managements
- Umsetzung der Anforderungen

Jan Eisenhardt, Bereichsleiter Produktentwicklung und

Jörg Lindenberg, Bereichsleiter Business-Development, TXS GmbH

12:30 Gemeinsames Mittagessen

13:45

Zentrales Clearing – aktuelle Herausforderungen im Hinblick auf den Beginn der Clearing-Pflicht zum 1.1.2015

- Clearing-House-Anbindung
  - Herausforderungen, technische Anpassungen (Affirmation Platform), Umsetzung des Clearing-Prozesses aus Sicht eines Clients
  - Bottlenecks bei der erfolgreichen Umsetzung
- Collateral Management als neue Herausforderung
  - Steuerungsgrößen, Ablauforganisation und Systeme aus Sicht einer Sparkasse

Sebastian Holtkamp, Business Manager, Berliner Sparkasse/ Niederlassung der Landesbank Berlin AG

14:30 Kaffeepause und Networking

15:00

Gestaltungsmöglichkeiten des Collateral Management

- Organisatorische Einbettung
- Einsatzmöglichkeiten von Collateral
- Kategorisierung von Collateral (wirtschaftlich, unter Stress, aufsichtsrechtlich)
- Aufbau eines effizienten Collateral-Management-Rahmenwerkes/ Collateral-Abteilung/-Desks

Jürgen Pohl, Leiter Collateral Management, BayernLB

16:00

Abschließende Betrachtungen durch den Moderator und Diskussion

16:15

Ende der Fachtagung

Wer sollte teilnehmen?

Geschäftsführer sowie Führungs- und Fachkräfte von Investment- und Geschäftsbanken sowie KAGs und Versicherungen u. a. aus den Bereichen

- Collateral Management
- Collateral Trading
- OTC Derivate
- Repo Trading
- Securities Lending
- Kreditrisiko
- Liquiditätsmanagement
- Portfoliomanagement
- Margining
- Recht

Donnerstag, 26. Juni 2014

08:30 Empfang und Ausgabe der Unterlagen

08:55
Begrüßung und Eröffnung des Vertiefungsmoduls durch den Leiter
Prof. Dr. Christian Schmaltz, Aarhus University

09:00
Trend zur Besicherung
- Collateral Demand
  - Wofür Collateral gebraucht wird (vor, während und nach der Krise)
  - Regulatorische Impulse für Collateralization
- Collateral Supply
  - Emittenten und Eligibility
  - Haircuts auf Collateral
- Gibt es die Gefahr eines Collateral-Engpasses?

10:30 Kaffeepause

10:45
Operating Model
- Collateral-Strategie
- Collateral-Prozesse
- Verantwortlichkeiten
- Ertrag von Collateral: Strategien zur Renditegenerierung
- Kosten von Collateral: Interne Transferpreise

12:15 Gemeinsames Mittagessen

13:15
Collateralplanung und Kapitalunterlegung
- Planung des Collateralbedarfes
- Collateral Optimierung mit LCR und NSFR
- Behandlung von besicherten Geschäften bei der Kapitalunterlegung

14:45 Kaffeepause

15:00
Risiken im Collateralkreislauf
- Stresstesting des Collateralkreislaufes
- Nichtverfügbarkeit
- Manuelle Prozesse
- Systemweit: Repo-run

16:30 Ende des Vertiefungsmoduls

Ihr Referent
Prof. Dr. Christian Schmaltz
Aarhus University

Prof. Dr. Christian Schmaltz ist Assistant Professor für Finance an der Aarhus University. Zudem lehrt er an der Frankfurt School of Finance & Management Bank Controlling und Liquidity Risk Management und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen im Bereich Liquiditätsmanagement. Weiterhin arbeitet er erfolgreich als Trainer für Risikomanagement. Vor seinem Wechsel in die Academia hat er sieben Jahre Erfahrung in der Risikomanagementberatung von Banken in Europa, im Nahen Osten sowie in Südafrika gesammelt. Seine Projekterfahrung reicht im Bereich Marktrisiko vom Derivatepricing bis zum Setzen von Marktpreislimiten, im Liquiditätsrisiko von der Modellierung der Zahlungsströme einzelner Instrumente bis hin zu einem integrierten Liquiditätsstresstest sowie in der Kapitalsteuerung von statischer bis hin zu dynamischer Kapitalallokation.

Aktuelle Veranstaltungshinweise

Liquiditätsrisikomanagement unter CRR
Aktuelle Herausforderungen bei der Steuerung von LCR und NSFR

Weitere Informationen unter:
www.vereon.ch/lcr

Fundamental Review of the Trading Book
Regulierung von Marktpreisrisiken in Banken

Weitere Informationen unter:
www.vereon.ch/lmarktrisiko

Referentenportraits

Dr. Silvio Andrae arbeitet seit 2000 in der Sparkassen-Finanzgruppe. Derzeit ist er für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) tätig. Er verantwortet unter anderem die aufsichtlichen Themen mit Bezug zum Controlling und Risikomanagement von Kreditinstituten. Dr. Silvio Andrae studierte und promovierte an der Freien Universität Berlin.

Nikolaj Barth ist Head of Structured Collateralised Solutions bei der DekaBank. Dort ist er verantwortlich für strukturierte Repos, Synthetic Financing sowie die Entwicklung neuer Produkte. Bevor Herr Barth zur DekaBank kam, war er Direktor bei der Royal Bank of Scotland RBS in der Abteilung Short Term Markets & Financing. Er begann seine Karriere bei Dresdner Kleinwort, wo er insgesamt über 10 Jahre tätig war, beginnend im Equity Proprietary Trading, bevor er ins Equity Financing und später ins Repo Trading wechselte.

Dr. Heiko Cassens ist verantwortlich für die SwapClear Kundenbeziehungen mit Buy-Side-Kunden in Deutschland, Skandinavien und Osteuropa. Dazu zählen u. a. Kapitalverwaltungsgesellschaften und institutionelle Anleger. Vor seiner Tätigkeit bei SwapClear (seit Februar 2012) war Herr Cassens über viele Jahre in mehreren Senior Management Positionen bei Thomson Reuters in London u. a. in den Bereichen FX, Money Market and Rates Information und Electronic Trading. Zuvor wechselte er 2003 aus einer ähnlichen Funktion in der Geschäftsführung der Reuters AG von Frankfurt nach London. Nach seiner Promotion in Mathematik an der Universität Hamburg begann Dr. Cassens' beruflicher Werdegang 1995 bei der Reuters AG in Düsseldorf in den Bereichen Risk Management Lösungen Sales & Marketing und Consulting.

Jan Eisenhardt, Diplom Informatiker, hat bei der TXS GmbH die Bereichsleitung für die Software-Produktentwicklung inne. Hierbei leitet er zahlreiche Projekte, insbesondere im Rahmen der gedeckten Refinanzierung durch Pfandbriefe. Herr Eisenhardt ist maßgeblich an der Entwicklung von TXS CAM, einer Lösung für das Collateral Allocation Management beteiligt.

Felix Ertl ist innerhalb des BVI verantwortlich für regulatorische und operationale Handelsthemen sowie für Fonds-Industrie-Standards. Der BVI vertritt die Interessen der deutschen Investmentindustrie. Seine 79 Mitglieder verwalten derzeit rund 2,0 Billionen Euro in Publikumsfonds, Spezialfonds und Vermögensverwaltungsmandaten. Die Mitgliedsgesellschaften des BVI betreuen direkt oder indirekt das Vermögen von rund 50 Millionen Menschen in rund 21 Millionen Haushalten. Herr Ertl arbeitete vorher bei PriceWaterhouseCoopers AG, WPG und BNP Paribas Securities Services.

Prof. Dr. Thomas Heidorn ist seit April 1991 Professor für Bankbetriebslehre der Frankfurt School of Finance & Management, wo er das Centre for Practical Quantitative Finance leitet. Er forscht hauptsächlich in den Bereichen Capital Markets, Markt- und Kreditrisiko sowie Asset Liability Management. Nach seiner Promotion arbeitete er bei der Dresdner Bank im Konsortialgeschäft und als Vorstandsassistent im Bereich Treasury und Wertpapiere.

Sebastian Holtkamp ist seit sechs Jahren Business Manager bei der Berliner Sparkasse/Niederlassung der Landesbank Berlin AG und studierte zuvor Banking and Finance mit den Schwerpunkten Investment Banking und Internationales Bankwesen. Er ist spezialisiert auf Kapitalmarktthemen, insbesondere Derivateentwicklung und Leitung regulatorischer Projekte. Neben diversen kleineren Projekten verantwortet er aktuell das Projekt «Umsetzung der regulatorischen Anforderungen aus EMIR» mit. Im Speziellen verantwortet er dabei das Teilthema «Zentrales Clearing» und hat das On-Boarding mit Clearingbrokern und Clearinghäusern erfolgreich geleitet. Darüber hinaus berät er zu Fragen in Bezug auf die Umsetzung der EMIR, sowie den damit einhergehenden Pflichten für die Marktteilnehmer.

Angelika Lagerblom ist Principal Economist in der Market Operations Analysis Division/Financial Markets and Collateral Section der Europäischen Zentralbank (EZB), die die Verwaltung, das Monitoring und die Auswertung des geldpolitisch-operationellen Rahmenwerkes des Eurosystems verantwortet. Dies schließt insbesondere die Verantwortung für sowie die Kontrolle über das Collateral-Rahmenwerk des Eurosystems ein. Frau Lagerblom hielt zwischen 1999 und 2010 verschiedene Positionen in der Bond Markets & International Operations Division der EZB. Als Senior Portfolio Management Expert hat Sie sich mit dem Management von Fremdwährungsreserven des Eurosystems, weiteren Investment Portfolios und den geldpolitischen Portfolios der EZB befasst. Sie wirkte zudem an den Arbeitsvorbereitungen von Eurosystem/ESCB Internal Working Groups, Komitees und Market Contact Groups mit.

Irina Leonova ist Mitglied des Financial Stability Boards an der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel. Seit Anfang 2012 ist sie dort u. a. für Themen wie die Global Legal Entity Identifier Initiative, Financial Benchmarks und weiteren Themen im Zusammenhang mit OTC-Derivaten (Trading, Clearing, Recordkeeping, Reporting) zuständig. Seit Januar 2013 ist sie in diesem Zusammenhang auch Mitglied des Legal Entity Identifier Regulatory Oversight Committee, das der Etablierung des LEI-Systems dient. Zuvor war Frau Leonova für das Finanzministerium der Vereinigten Staaten im Office of Financial Research (2011 – 2012) sowie für die U.S. Commodity Futures Trading Commission in der Division of Market Oversight (2007 – 2011) tätig.

Jörg Lindenberg, Dipl. Spark.-Betriebswirt, ist als Bereichsleiter Business Development bei der TXS GmbH in Hamburg tätig. Zu seinen Aufgaben zählen u. a. die strategische Produktentwicklung und das Vertriebsmanagement. Zuvor war er bei der HSH Nordbank AG als Senior-Relationship-Manager für Sparkassen tätig und hat davor langjährig bei der Sparkasse Bremen die Einheiten Handelsabwicklung und Treasury geleitet.

Dr. Sven Ludwig verantwortet seit 2009 als Executive Director Risk Management das Business Development von SunGard. Weiterhin ist er Regional Director bei der Professional Risk Managers' International Association (PRMIA) in Deutschland. Bis 2006 arbeitete er als IT Verantwortlicher für Trade- und Risk-Management sowie Investment Services und Vermögensverwaltung bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG.

Jürgen Pohl war im Treasury der BayernLB mit verschiedenen Tätigkeiten befasst, bevor er ab dem Jahr 2000 das Collateral Management des Instituts aufgebaut und als Teamleiter geführt hat. Im Jahr 2011 wurde das Margining aus der Abteilung, die als integriertes Collateral Management aufgesetzt war, getrennt und andere Teile wie Sicherheiten bei Notenbanken, Management der eigenen Pfandbriefe (Absatzsteuerung), sowie Besicherung von Förderbanken wurden in die Abteilung Wertpapier- und Collateral-Management übernommen. Herr Pohl übernahm hier – und führt bis heute – als Chefhändler das Aufgabenfeld Collateral Management zusammen mit den Feldern strategische Liquiditätssteuerung und Funds Transfer Pricing.

Michael Schneider leitet als Senior Vice President die Abteilung Liquidität und Collateral Management. Daneben ist er der Deputy Head of Global Treasury der DZ BANK AG. Herr Schneider verantwortet das unbesicherte und besicherte operative Funding sowie die Repo-Marktaktivitäten der DZ BANK AG. Vor Übernahme dieser Tätigkeit im Jahre 2003 leitete Herr Schneider das Treasury der DG Bank der Filiale London. Herr Schneider verfügt über langjährige Berufserfahrung und ist neben seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied des Finanzmarktverbandes ACI Deutschland e.V. aktives Mitglied der Money Market Contact Group der Europäischen Zentralbank sowie Mitglied des STEP Market Committee.

Thomas Schwiertz ist seit Oktober 2012 Risk Officer bei der Eurex Clearing AG. Seit April 2013 ist er dabei für die Handelsunterstützung im OTC-Umfeld, Organisational Readiness und Strategieberatung im gesamten Default Management der Eurex Clearing AG (EMIR Umsetzung) zuständig und Experte EAD und CVA Services. Zuvor war er als Risk Operations Officer im Unit Risk Operations für Themen wie Acceptance Test Risikomethodik Prisma und Collateral Management (Haircut Definition and Collateral Eligibility Criteria) verantwortlich. Zuvor war er zwischen 2010 und 2012 Consultant bei der Gutmark, Radtke & Company AG, wo er an verschiedenen Projekten arbeitete, u. a. Auswirkungsanalysen zur Eigenmittelanforderung für OTC-Derivate und in der Adressenausfallrisikosteuerung einer Landesbank.

Collateralized Banking

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an für:

☐ **Fachtagung mit Vertiefungsmodul**
24. bis 26. Juni 2014 (EUR 2.695,-)

☐ **Fachtagung**
24. und 25. Juni 2014 (EUR 2.195,-)

Die Teilnahmegebühr gilt pro Person zzgl. MwSt

○ **Teilnahmepaket Comfort**: attraktive Zusatzleistungen (www.vereon.ch/comfort) zum Upgradepreis von EUR 1.000,- zzgl. MwSt.

PERSONENDATEN

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

RECHNUNGSDETAILS

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Kreditkarte bitte ausfüllen

Karteninhaber

Kartennummer

gültig bis ☐ Visa ☐ Mastercard

5 WEGE ZUR ANMELDUNG

Web	vereon.ch
Telefon	+41 71 677 87 00
Fax	+41 71 677 87 01
E-Mail	info@vereon.ch
Post	Vereon AG Postfach 2232 8280 Kreuzlingen 1, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Marriott Frankfurt
Hamburger Allee 2
60486 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 7955 0
Web www.frankfurt-marriott.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränken zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung, fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sowie anderweitig erworbene Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch den Veranstalter zu genehmigen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: adressen@vereon.ch.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz).

vereon
know-how for your success

Jetzt anmelden unter www.vereon.ch/collateral